

# Investitionen und Charme

## Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Eine Gruppe Zermatter Leistungspartner befand sich kürzlich auf einer Studienreise quer durch die Schweiz. Solche Reisen sind wertvoll, zeigen sie doch, dass unsere Mitbewerberinnen und Mitbewerber nicht schlafen. Andere tolle Angebote zu sehen, wirkt inspirierend und motivierend, das eigene Produkt noch besser und kundenfreundlicher zu gestalten.

Beeindruckt melden sie von ihrer Reise zurück, wie andersorts mit grosser Kelle investiert wird: 600 Millionen Franken für eine Ausflugsbahn, 100 Millionen Franken für eine von Stararchitekten designte Bergstation, 200 Millionen Franken eines Mäzens für den Umbau eines Fünf-Stern-Palace.



Über solche Investitionsbudgets verfügen verständlicherweise nur einige wenige Leuchtturmprojekte im Schweizer Tourismus. Dazu gehören auch unsere beiden Bahn- respektive Bergbahnunternehmen, welche mit modernem Rollmaterial, jährlichen Neuerungen für das beste Skigebiet oder gar Jahrhundertprojekten wie dem Matterhorn Alpine Crossing auftrumpfen. Auch die Hotellerie in unserer Destination investiert kräftig – die aktuelle Investitionssumme beträgt ebenfalls weit über 100 Millionen Franken; allerdings wird diese aufgeteilt auf fast zwei Dutzend Betriebe, ein paar Neubauten und vor allem viel Renovation und Umbau. Das ist gut so und wichtig für einen Ort, der die begehrteste hochalpine Destination sein will. Denn unser Gast passt seine Bedürfnisse und Erwartungen seinen Erfahrungen an, die er auf der restlichen Welt gemacht hat.

Doch Geld allein ist nicht ausschlaggebend für den Erfolg. Und hier hat die heterogene und eher kleinstrukturierte, meist inhabergeführte Hotellerie in Zermatt einen grossen Vorteil: Mit viel Liebe, Ambition und Innovation wird laufend am eigenen Angebot gearbeitet. Der Kontakt mit dem Gast steht ganz zuoberst. Qualität zeigt sich nicht nur in einem frisch renovierten Zimmer, sondern auch, indem man dem Gast Zeit und Aufmerksamkeit schenkt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass viele Zermatter Hotels auf den Top-Plätzen von Tripadvisor, dem weltweiten Reise-Bewertungsportal, erscheinen; einige davon wie beispielsweise das Hotel Bellerive oder das Hotel Omnia gar auf dem Spitzenplatz.

Herzlichst  
Daniel Luggen, Kurdirektor